

In Neunkirchen: Auf die Adventszeit eingestimmt

Klassiker, aber auch Modernes

NEUNKIRCHEN/SONDERRIET. Mit einem gemeinsamen Konzert in der Kirche St. Peter und Paul in Neunkirchen sorgten der Musikverein „Bavaria“ Neunkirchen, der Gesangverein Einigkeit Neunkirchen sowie die Singgruppe und die Alphornbläsergruppe für eine Einstimmung in die Adventszeit.

Nachdem Pfarrer Fröhlich die Mitwirkenden und die Zuhörer aus nah und fern begrüßt hatte, eröffnete der Musikverein das Konzert mit dem Kanon von Johann Pachelbel, einem bedeutenden Organisten und Komponisten aus dem Barock. Anschließend wagten die Musiker einen Sprung in die Moderne, der mit „Choral and Rock Out“ des niederländischen Komponisten Ted Huggens fließend gelang. Daraufhin übernahm der Gesangverein das Programm und blieb mit dem Lied „Das ist die Nacht“ von Arnold Kempkens zunächst in der Moderne, bevor er mit dem Loblied auf die heilige Dreifaltigkeit „Alta trinita beata“ („Hohe, heilige Dreifaltigkeit“) bis in die Renaissance zurückkehrte.

Die Singgruppe bot dann das Lied „Farben für den Winter“, das Role Kalkbrenner nach der Geschichte von der Maus „Frederick“, die statt Körnern lieber Farben und Worte für den Winter sammelt, komponiert hatte. Mit dem Lied „Advent ist da“ von Gilbrecht und Marion Schäl, einem Kantorenehepaar aus dem Vogtland, übergab der Singkreis an die Alphornbläsergruppe, die mit dem „Alphornschnall“ den ersten Teil des Konzertes beendete.

Geschichte vom Hirtenjungen

Pfarrer Fröhlich las im Anschluss eine etwas andere Weihnachtsgeschichte vor, in der ein kleiner Hirtenjunge, der die Flöte zu spielen weiß, auf dem Weg zur Krippe nacheinander seine Töne auf der Flöte verliert, weil ihm immer wieder etwas in die Quere kommt.

Danach läutete die Alphornbläsergruppe den zweiten Teil des Konzertes mit „Uf der Schafweid“ ein. Das war wörtlich zu nehmen, denn neben den vier Alphörnern erschallte noch eine Almglocke. Der Gesangverein übernahm erneut und bot die Lieder „Heiliger Abend“ von Robert Pappert und „Herbei, o ihr Gläubigen“ von Arnold Kempkens.

Der Singkreis machte seinen Wunsch nach Frieden mit den Liedern „Wir wollen Frieden“ von Detlev Jöcker und „Herr des Himmels menschennah“ von Thea Eichholz deutlich, bevor der Musikverein zum Schluss aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber spielte und das Konzert mit dem Stück „Give us Peace“ (Gib uns Frieden) von Ted Huggens beendete.

i Die Einnahmen aus dem Konzert werden einem wohltätigen Zweck gespendet, wie der Musikverein „Bavaria“ mitteilt.